



Moselle: Mann hält Frau „möglicherweise seit 2011“ in seiner Wohnung gefangen

Die Frau, eine deutsche Staatsbürgerin, wurde mit kahlgeschorenem Kopf und in einem Zustand deutlicher Unterernährung aufgefunden.

Ein 55-jähriger deutscher Staatsbürger wurde am Montagmorgen, dem 7. August, in Forbach (Moselle) verhaftet und anschließend in Polizeigewahrsam genommen. Der Mann wird verdächtigt, eine 53-jährige Frau, wohl seine Ehefrau, gefoltert und gefangen gehalten zu haben, wie Franceinfo meldet. Sie wurde in einem Zustand starker Unterernährung und mit kahlgeschorenem Kopf entdeckt. Die Frau sei nach einer langen Gefangenschaft, die „möglicherweise bis 2011“ zurückreiche, in ein Krankenhaus gebracht worden, so Franceinfo.

Laut der Staatsanwaltschaft in Metz, die am Montag von France Télévisions befragt wurde, hatte die Frau, die auch die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt, die deutsche Polizei telefonisch erreichen können, die daraufhin sofort die französischen Behörden alarmierte. Die Frau sei in einer Wohnung im Stadtzentrum von Forbach gefangen gehalten worden, so die Staatsanwaltschaft.

Es wurde eine Untersuchung wegen „schwerer Vergewaltigung“, „Freiheitsberaubung und Folter“ eingeleitet. An dem Opfer, das als in „schlechtem Gesundheitszustand“ beschrieben wird, werden derzeit gerichtsmedizinische Untersuchungen durchgeführt, so die Staatsanwaltschaft von Metz.